

FUNDMELDEFORMBLATT

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Abt. Archäologische und Paläontologische Denkmalpflege

AUSSENSTELLE DARMSTADT

LfD.EV. 2023: 606

Gemeinde
Rüsselsheim

Gemarkung
BAUSCHHEIM

Kreis
Groß-Gerau

Kartennummer der TK 25
6016

Kartenname
Groß-Gerau

Koordinaten GK
rechts
456420

hoch
5534576

Höhe über NN
ca. 86 m

Flurnummer
4
63/1, 63/2, 64, 29, 5/1

Flurname
Eselswiese

Flurstück
54/3, 55/1, 56/1, 40, 41, 42, 43, 44, 71/1, 73,

Entfernung zum nächsten Gewässer
-

Fundumstand
Sondagegrabung

Datum
27.2.2023-10.3.2023

Bodenart
Lehm und Sand

Nutzung
Acker

Finder
SPAU
Andreas König

Überbringer
dito.

Verbleib
hA Außenstelle Darmstadt

Denkmalart
WK II Flakstellung
Vorgeschichtliche Siedlungsreste

Funde
Siedlungsgruben und Keramik (Michelsberg)

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

Technische Daten

Projekt: Eselswiese
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023
 Lage: Bauschheim
 65428 Rüsselsheim am Main (Groß-Gerau)
 Südöstlich des Stadtrands
 Gemarkung: Rüsselsheim
 Flurnummer: 4
 Flurstücke: 54/3, 55/1, 56/1, 40, 41, 42, 43, 44, 71/1, 73, 63/1, 63/2, 64, 29, 5/1
 Flurname: Auf die Eselswiese, Auf die Michelseelach neben dem Grasweg,
 Auf die Steglach neben dem Grasweg, Auf die Steglach neben
 dem Schönauerweg, Durch den Schönauer Weg,
 Wingertsgewann neben dem Grasweg

Ansprechpartner:

Träger der Baumaßnahme: Nassauische Heimstätte Wohnungs- und
 Entwicklungsgesellschaft mbH
 A.-Th. Richter und M. Kuss
 Nh-Projektstadt
 Postfach 70 07 55
 60557 Frankfurt am Main

Denkmalfachbehörde: Dr. des. Th. Becker
 hessenARCHÄOLOGIE
 Außenstelle Darmstadt
 Berliner Allee 58
 64295 Darmstadt

Durchführung:

Grabungsfirma: SPAU GmbH
 In den Hirschgärten 1
 35516 Münzenberg
 Grabungsleitung: A. König
 Tiefbauunternehmen: Darmstädter GmbH
 Vorm Hain 22
 63517 Rodenbach bei Hanau

Kampfmittelbeseitigung: EMC Kampfmittelbeseitigungs GmbH
Pfarrer-Grzondziel-Str. 6 u. 4
85465 Langenpreising

Dauer der Untersuchung: 27.2.2023 - 10.3.2023

Anlass der Untersuchung: Errichtung eines Wohnquartiers und Gewerbegebiet

Vorherige Nutzung: Ackerland

Grabungstechnik:

Koordinatensystem: WGS84/ UTM Zone 32N

Höhensystem: DHHN2016

Fotographie: Nikon D3500

Vermessung: GEOMAX GNNS-Empfänger Zenith40 GSM und Leica TCR
1203 R100

Software: QGIS 3.16.8, Microsoft Office Professional 2017

Inhalt

01. Abschlussbericht

1.1 Die Maßnahme

1.2 Das Grabungsgelände

1.3 Die Grabungsmethodik

1.4 Die Öffnung der Flächen und die angetroffenen Strukturen

1.4.1 Der Südwesten – Fläche 01

1.4.2 Der Südosten – Fläche 02 bis 06

1.4.3 Die Mitte und der Westen – Fläche 08 bis 12

1.4.4 Die Senke im Osten – Fläche 07 und 13

1.4.5 Die Streufunde

1.5 Fazit

02. Vermessungsbericht

03. Technisches Tagebuch

04. Plan

05. Befundbeschreibungen

06. Befundliste

07. Profilliste

08. Zeichnungen

09. Zeichenblattliste

10. Digitalfotoliste

11. Fundzettelliste

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

01. Abschlussbericht

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

1. Grabungsbericht

1.1 Die Maßnahme

Südöstlich des Rüsselsheimer Stadtteils Bauschheim soll eine 60 ha große Fläche erschlossen und von der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt städtebaulich weiterentwickelt werden (Abb. 1). Da auf dem Areal neben einer Flugabwehrstellung des

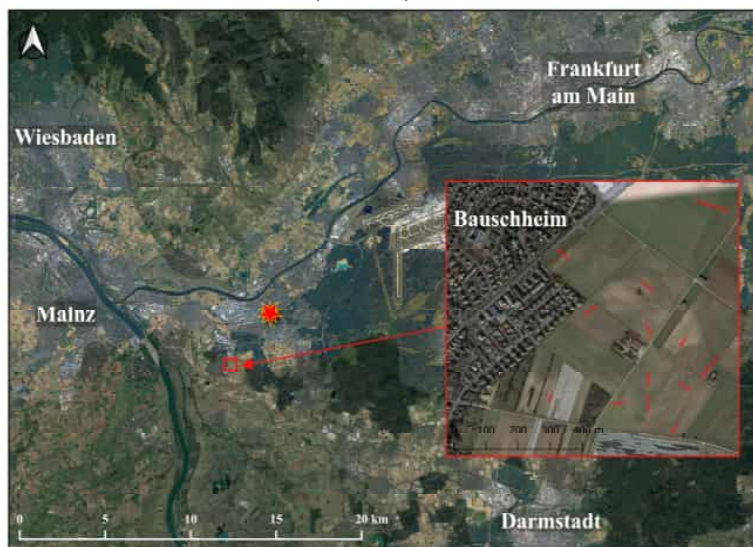


Abb. 1: Der Stadtteil Bauschheim liegt am Südwestrand von Rüsselsheim am Main (roter Stern). Karte: Kunz auf Grundlage von Google satellite.

zweiten Weltkriegs auch Lese-funde der Stein-, Urnenfelder-, Latène- und Römerzeit, der Spätantike und des Mittelalters sowie mehrere Altwege bekannt waren, wurde das Areal nach § 22 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes behördlich durch die hessenARCHÄOLOGIE Außenstelle Darmstadt – vertreten durch Hrn. Dr. des. Becker – mit einer geomagnetischen Prospektion beauftragt. Diese wurde von der Fa. Posselt & Zickgraf Prospektionen vom Januar bis zum April



2021 durchgeführt. In den dabei entstandenen Messbildern ließen sich, neben wahrscheinlich mit der Flugabwehrstellung in Verbindung stehenden Anomalien, mehrere Strukturen erkennen, welche auf mögliche archäologische Bodendenkmale hindeuteten. In Verbindung mit den erfassten Lese-fundstellen wurden durch die hessenARCHÄOLOGIE im Folgenden 13 Sondagestreifen festgelegt, welche sich auf die nicht mit der Flugabwehrstellung in Ver-

Abb. 2: Das weitestgehend ebene Areal grenzt im Norden an die Brunnenstraße und im Südwesten an das Wohngebiet „Im Grundsee“. Im Zentrum der Ackerlandschaft liegt der Rosenhof. Die im Osten verlaufende Geländesenke ist als dunkler Streifen erkennbar. Die angelegten Sondagen sind rot markiert. Karte: Kunz auf Grundlage von Google satellite.

bindung stehenden Bereiche konzentrierten (Abb. 2). Letztere sollten im Vorfeld weiterer Entscheidungen in Form eines Gutachtens bearbeitet werden.

Mit der Erstellung des Gutachtens sowie den Sondagegrabungen wurde die SPAU GmbH beauftragt. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die vom 27.2.2023 bis 10.3.2023 durchgeführten Ausgrabungen, das Gutachten wird davon getrennt vorgelegt.

Die Leitung der Ausgrabung erfolgte durch Hrn. König M.A., als Grabungstechnikerin war Fr. Kunz M.A. vor Ort tätig. Grabungshelfer wurden je nach Bedarf in unterschiedlicher Anzahl eingesetzt, so waren im Laufe der zwei Wochen Fr. Aksu B.A., Hr. Brandt M.A., Hr. Köksal, Hr. Ospald M.A. und Hr. Schreiber B.A. auf der Baustelle. Die Baggerarbeiten wurden von Hrn. Darmstädter (Darmstädter GmbH) übernommen und von einem Mitarbeiter der EMC Kampfmittelbeseitigungs GmbH zwecks einer Kampfmittelsondage begleitet. Die Fundversorgung und -inventarisierung erfolgte in der Restaurierungswerkstatt der SPAU GmbH am Firmenstandort in Münzenberg unter der Leitung von Fr. Dipl. Biol. Partheil.

Die Ausführung erfolgte in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden. Die Grabungsarbeiten verliefen reibungslos.

1.2 Das Grabungsgelände

Im Nordwesten grenzt die nördliche Hälfte des Grabungsgeländes an den, der nordost-südwest verlaufende Brunnenstraße vorgelagerten, Grünstreifen. Die südliche Hälfte schließt direkt südöstlich an die Bebauung „Im Grundsee“ an (Abb. 2). Das von der Baumaßnahme



Abb. 3: Blick nach Südwesten in Richtung der Fläche 01. Das ebene Gelände wird von Ackerfluren durchzogen. Nach Westen hin schließen sich verwilderte Streuobstwiesen an.
Foto: König.

betroffene Areal wird hauptsächlich landwirtschaftlich als Ackerfläche genutzt. Diese wird durch asphaltierte und unbefestigte Feldwege getrennt, an welchen der Rosenhof und einige Hallen stehen. Die Wege verlaufen im Norden größtenteils rechtwinklig und geben eine annähernd rasterförmige, nordost-südwest orientierte Aufteilung wieder. Im Süden wird das Gelände durch einen annähernd Ost-West ausgerichteten asphaltierten Feldweg begrenzt. Im Zentrum und im Südwesten liegen vereinzelt kleinere Streuobstwiesen und verbuschte Bereiche, darunter eine umzäunte Naturschutzzone (Abb. 3).

Das Relief des Geländes ist weitestgehend flach. Parallel zur Brunnenstraße befindet sich eine, vermutlich künstlich angelegte, Erhöhung¹. Durch das Grabungsgelände verläuft von Norden nach Süden eine, nach Westen bogenförmig ausziehende, Senke (Abb. 2 und 4). Diese erstreckt sich, im Gelände visuell erfassbar, über eine Länge von ca. 600 m und variiert in ihrer Breite zwischen 14 und 40 m. Nahe der Südostecke des Erschließungsgebietes liegt eine kleinere Mulde².

¹ Der Bereich wurde mit Fläche 12 teilweise geschnitten.

² Die Mulde liegt zwischen den Fläche 04 und 05.



Abb. 4: Blick nach Norden über die sich gut im flachen Gelände abzeichnende Senke. Vor der Baumreihe lag Fläche 13, welche die Lache längs durchschnitt. Foto: Schreiber.



Abb. 5: In Fläche 04 wurde am Südrand gelblicher Sandboden angetroffen. Das restliche Planum zeigt orangebraunen Lehm und einige helle Kalklinsen und -flecken. Foto: König.

1.3 Die Grabungsmethodik

Die anzulegenden Flächen waren in ihrer Lage und Größe von der hessenARCHÄOLOGIE vorgegeben³. Die Flächenbreite lag immer bei 5 m, wohingegen die jeweiligen Längen mit zwischen 25 und 105 m stark variierten. Die Nummerierung der Flächen erfolgte in Absprache mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst, welcher die Flächen dieser Reihenfolge nach vorsondierte (Abb. 2). In allen Flächen wurde der Oberboden maschinell mit einem Bagger abgezogen. Die darunter freigelegten anstehenden Böden oder Schwemmschichten wurden erfasst und eingemessen. Die im Planum 1 angetroffenen Befunde wurden chronologisch durchnummeriert, selbiges gilt für die angelegten Profile. Alle im Planum aufgenommenen Befunde und Profile wurden händisch geputzt, digital fotografiert, maßstabsgetreu gezeichnet, beschrieben und mit absoluten Koordinaten vermessen. Neben den Befunden wurden im Planum rezente Störungen, geologische Auffälligkeiten⁴ und Bereiche, in denen gehäuft Streufunde angetroffen wurden,

eingemessen. Selbiges gilt für die bei den Grabungen gefundenen drei Stabbrandbomben⁵. Aus den Geoprofilen im Bereich der tiefsten Stellen der Geländesenke⁶ (Profil 017 und 025) wurden aus den Schichten Botanikproben und jeweils ein Blumenkastenprofil entnommen⁷.

³ Die in den folgenden Kapiteln angegebenen Begründungen für die Anlage einer Sondage (Lesefunde, Anomalien in der Geomagnetik etc.) beziehen sich auf Angaben von Hrn. Dr. des. Becker.

⁴ Anhand dieses Vorgehens können befundfreie Flächen und Bereiche mit dem geomagnetischen Messbild korreliert werden. Evtl. lassen sich somit dort angezeigte Anomalien erklären.

⁵ Je eine Stabbrandbombe wurde in den Flächen 03, 06 und 07 gefunden.

⁶ Auf die Geländesenke wird in Kap. 1.4.4 eingegangen.

⁷ Die Blumenkastenprofile wurden noch am Tag der Bergung, den 9.3.2023, direkt an Hrn. Dr. des. Becker übergeben.

1.4 Die Öffnung der Flächen und die angetroffenen Strukturen

Außer im Bereich der Geländesenken und am Westende der Fläche 13⁸ wurde in allen Flächen nach Abnahme einer 20 bis 35 cm starken sandig-humosen Schicht der anstehende Boden angetroffen. Es handelte sich meist um gelblich bis weißgelbliche oder orange-rötliche Sande, welche oftmals gebändert oder marmoriert waren. Daneben wurden orange-braune oder braungraue Lehm Böden angetroffen (Abb. 5). Die anstehenden Bodenarten wurden eingemessen und im Grabungsplan kartiert⁹.

1.4.1 Der Südwesten – Fläche 01

Der Sondagestreifen lag im Südwesten des Areals auf einer kleinteilig untergliederten Fläche, auf der Äcker, Streuobstwiesen und Buschstreifen nebeneinander lagen. Die 25 x 5 m große Fläche war Nordnordost-Südsüdwest orientiert und folgte den Ausrichtungen der Flurstücke. Grund für die Wahl des Suchschnittes waren auffällige Strukturen in der Geophysik.

Beim Aufbaggern zeigte sich, dass der aufliegende sandig-humose Horizont nach etwa 20 cm in den anstehenden gelblichen Sandboden überging, in welchem sich sechs, mit hellbraungrauem Sand verfüllte Gruben deutlich abzeichneten (Befund 001 bis 006). Die Befunde waren entweder schmallängsrechteckig oder annähernd quadratisch und zur Ausrichtung der Ackerfluren orientiert. Die vier kleineren, quadratischen Befunde lagen in einer Linie und waren jeweils 600 cm voneinander entfernt. In einem der Befunde wurden kaum vergangene Holzreste beobachtet. Auf Grund der den Flurgrenzen folgenden Orientierungen dürften die Befunde mit der dortigen Bewirtschaftung – derzeit Spargelanbau – in Verbindung stehen.

1.4.2 Der Südosten – Fläche 02 bis 06

Die Flächen 02 bis 06 wurden im Südosten der Erschließungsfläche angelegt. Das Gelände war dort im Norden und Nordwesten weitestgehend flach und senkte sich nach Südosten allmählich leicht ab. Die Flächen 02 bis 04 und 06 waren zwischen 35 und 45 m lang und lagen vornehmlich im flachen Geländebereich. Lediglich Fläche 04 erstreckte sich über den beginnenden Hangbereich nach Süden. Grund für die Anlage der Sondagen war eine Kombination aus bekannten Lesefunden der Stein- und Latènezeit und in der Geomagnetik erkennbaren Anomalien. Unter dem 20 bis 30 cm starken sandig-humosen Oberboden wurden flächig anstehende gelbliche Sande oder orangebraune Lehm Böden angetroffen. In den Flächen 03 und 04 wurden neben einer – wahrscheinlich rezenten¹⁰ – schmallängsrechteckigen Grube (Befund 009), einige Kalklinsen und Lehmflecken¹¹ freigelegt, welche die geomagnetischen Auffälligkeiten erklären (Abb. 5). Ähnliches galt für eine Sandlinse¹² und eine mit grauen, gelben und orangebraunen Sanden marmorierte Grube (Befund 008) in Fläche 02. Befund 008 war im Planum grob rundlich, mit Ausmaßen von 138

⁸ Auf die Senke und die Umstände in Fläche 13 wird im Folgenden noch eingegangen.

⁹ Vgl. digitalen Grabungsplan.

¹⁰ Die Datierung erfolgt unter Vorbehalt auf Grund der Ähnlichkeit von Befund 009 zu den schmallängsrechteckigen Befunden 003 und 004 sowie den langrechteckigen Gruben Befund 018, 019 und 020.

¹¹ Der Lehm in Fläche 03 wurde rezent aufgebracht. Im lehmigen Material wurde eine Stabbrandbombe gefunden.

¹² Die Sandlinse wurde unter Befund 007 erfasst.

x 106 cm und mit welliger Sohle bis zu 19 cm tief erhalten. Die Grube war fundleer und wies keine Reste von Holzkohle und Rotlehm auf.



Abb. 6: Die Gruben ließen sich im Planum 1 deutlich abgrenzen.
Foto: König.



Abb. 7: Keramikfunde aus Befund 013. Foto: Kunz.

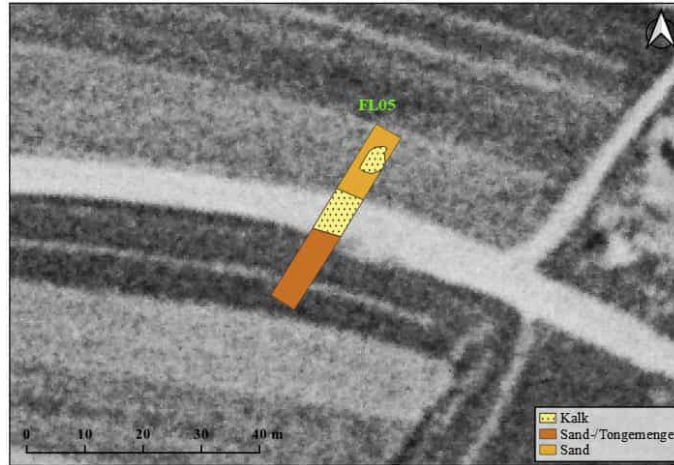
In Fläche 06 kamen fünf im Planum rundliche Gruben (Abb. 6) mit einem Durchmesser zwischen 140 und 180 cm zu Tage (Befund 013 bis 017¹³). In den Profilen waren die Wandungen zumeist steilschräg und die Befundsohlen flach bis flachmuldenförmig. Analog dazu wiesen die Gruben eine einander entsprechende, homogen braungraue, sandig-wenigschluffige Verfüllung auf, welche vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen enthielt. Anhand von einigen Keramikfunden können die Befunde in die Michelsberger Kultur datiert werden (Abb. 7).

Die Scherben verweisen auf handaufgebaute, unverzierte Gefäße, deren Magerung aus feinen bis groben Quarzkörnchen besteht. Die Menge und Art der Magerung divergiert, so dass die Fragmente teilweise als eher grobe, teils als eher feine Warenart bezeichnet werden können. Die Oberflächen der oxidierend braunrötlich, gelblich bis reduzierend graubraun gebrannten Irdenwaren sind zumeist geglättet und in Einzelfällen von einem Tonschlicker überzogen. Die wenigen Randscherben zeigen ausbiegende Formen. Der Rand

läuft spitz bis zungenförmig aus, ist rundlich abgestrichen oder leicht verdickt. Vergleiche finden sich bei von Fetsch vorgelegten Fundstellen der Michelsberger Kultur in Hessen¹⁴. Neben den Rand- und Wandscherben konnten eine größere Bodenscherbe, einige Knubben sowie einzelne sekundär verbrannte Fragmente geborgen werden. Aus Befund 013 stammt ein Silexfragment.

¹³ In Fläche 06 wurde zudem Befund 012 erfasst. Bei diesem handelte es sich – wie sich im Zuge der Bearbeitung herausstellte – nicht um einen archäologischen Befund, sondern um einen Tierbau, ein Bohrloch oder Geologie.

¹⁴ Fetsch 2017, u. a. Taf. 30, Taf. 41.



In der 35 m langen Fläche 05 wurde ein aus alten Luftbildern und der Geomagnetik erkennbarer Altwegeverlauf erfasst (Abb. 8). Dieser zeichnete sich im Planum 1 als fast 8 m breiter Streifen mit zahlreichen Kalkausfällungen ab. Zudem war der Boden deutlich verfestigt.

Abb. 8: Der verfestigte Kalkstreifen in Fläche 05 korrespondiert mit dem im historischen Luftbild erkennbaren Altweg. Karte: Kunz auf Grundlage von www.geoportal.hessen.de (Historische Luftbilder 1952-1967).

1.4.3 Die Mitte und der Westen – Fläche 08 bis 12

Die Flächen 08 bis 12 wurden auf ebenem Ackerland angelegt, welches sich bis an den Bauschheimer Ortsrand im Westen erstreckte. Die zwischen 25 und 40 m langen Sondagen folgten in ihrer Ausrichtung geomagnetischen Anomalien sowie – im Falle der Flächen 10 und 12 – bekannten Lesefundstellen unterschiedlicher Zeitstellung. In keiner der Flächen konnten archäologische Befunde nachgewiesen werden, zeigten doch im Gegenteil die meisten Sondagen flächig lediglich den anstehenden Sandboden. Auch Lesefunde blieben aus. Im Bereich des etwas erhöhten Grünstreifens neben der Brunnenstraße fanden sich in Fläche 12 einige rezente Störungen und Bauschuttdeponien. Weitere rezente Befunde¹⁵ – drei längsrechteckige Gruben – wurden in Fläche 08 angetroffen.

1.4.4 Die Senke im Osten – Fläche 07 und 13

Mit den etwa 85 bis 105 m langen Flächen 07 und 13 wurde zweimal die, das Areal in einem, nach Westen ausgreifenden, Bogen von Süden nach Norden durchziehende, Geländesenke gequert (Abb. 2). Neben der Lache sollten zudem einzelne Anomalien der Geophysik untersucht werden. Im Norden (Fläche 13) waren Lesefunde der Urnenfelderzeit bekannt.

In beiden Sondagen grenzten sich im Planum 1 die dunklen, von humosen Bestandteilen durchsetzten Randbereiche der etwa 35 m breiten Senke deutlich vom anstehenden Boden ab¹⁶. In den angelegten Profilen (Profil 009, 010, 017 und 025) zog



Abb. 9: Die fast schwarze, von organischen Bestandteilen durchsetzte Schicht auf der Sohle der Senke zog flachschräg nach unten. Foto: Ospald.

¹⁵ Vgl. Befund 018 bis 020. Beim Ausheben von Befund 018 wurde eine beschichtete Sandwichtüte mit der Aufschrift „Sandwiches“ gefunden.

¹⁶ In Fläche 07 wurden diese im Planum 1 fälschlicherweise als Gräben angesprochen und unter Befund 010 und 011 erfasst. In Fläche 13 wurde die Senke direkt als Geologie behandelt und bekam keine Befundnummer.

die mit Holzfasern, Ast- und Rindenresten durchsetzte Sohle der Senke mit einer Stärke von etwa 20 cm flachschräg nach unten auf bis zu 130 cm unter der heutigen Geländeoberkante (Abb. 9). Am Nordrand der Senke wurden in Fläche 07 zudem noch in Planum 2 und 3 durch Staunässe vergraute Lehmsschichten dokumentiert. Aufgefüllt war die Lache mit unterschiedlichen Sand- und Lehmsschichten. In Fläche 07 wurden in diesen sowie der Sohle der Senke einige neuzeitliche bis rezente Keramik- und Porzellanfragmente sowie Bruchstücke rezenten Flachglases, Drähten und Plastik angetroffen.



Abb. 10: Offenbar wurde das heute ebene Gelände im Nordwesten des Baufeldes künstlich aufgefüllt. Im Hintergrund liegt der Ortsrand von Bauschheim. Foto: Aksu.

Neben der Senke wurde am Nordwestrand der Fläche 13 eine weitere Geländesenke zumindest randlich dokumentiert (Abb. 10). Deren Sohle zog als grauweiße, von zahlreichen Kalkausfällungen durchsetzte, etwa 15 bis 20 cm mächtige Schicht auf einer Strecke von 22 m leicht nach Nordwesten in die Tiefe. Am Ende der Fläche lag die Oberkante der Schicht bei etwa 100 cm unter der Geländeoberkante. Darüber lagen eine helle Sand- und darüber eine orangebraune Lehmsschicht, welche beide keine Funde enthielten.

1.4.5 Die Streufunde

In der Regel wurden beim Aufbaggern der Sondagen keine Streufunde gemacht. Lediglich bei der Anlage von Planum 1 in Fläche 13 kamen u. a. einzelne vorgeschichtliche Keramikfragmente zu Tage. In Fläche 07 konnten am oberen Hangbereich im Südwesten der Sondage auffallend viele Keramikfragmente geborgen werden¹⁷, welche anhand der Materialität grob als vorgeschichtlich angesprochen werden können. Möglicherweise stehen diese mit der etwa 50 m weiter südwestlich angetroffenen Fundstelle in Fläche 06 in Verbindung¹⁸.

1.5 Fazit

Im Zuge der archäologischen Sondagen auf der Eselswiese wurde – mit Ausnahme der Bereiche der Geländesenken in den Flächen 07 und 13 – in allen Flächen der anstehende Boden erreicht. In diesem ließen sich einige rezente Störungen und geologische Auffälligkeiten nachweisen. Am Südostrand des Areals konnte in Fläche 05 ein Altweg erfasst werden, des Weiteren wurde die Lache, welche das Gelände im Osten durchzieht, in Teilen dokumentiert und archäobotanisch beprobt. Archäologische Befunde in Form von fünf neolithischen Siedlungsgruben der Michelsberger Kultur kamen in Fläche 06 zu Tage. Neben den ergrabenen Befunden zeigt das Geomagnetische Messbild weitere Anomalien in deren

¹⁷ Der Bereich wurde im Grabungsplan als „Fundzone 1“ erfasst.

¹⁸ Magerung und Erscheinungsbild der Keramik aus den Befunden der Fläche 06 und der Fundzone 1 der Fläche 07 entsprechen sich nur teilweise. Einige Scherben der Fundzone 1 sind auffallend gröber gemagert als die der Fläche 06. Um mehr Material gewinnen zu können, wären weitere Grabungen wünschenswert.

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



01. Abschlussbericht

näherer Umgebung, so dass mind. dort vom Vorhandensein weiterer archäologischer Strukturen ausgegangen werden kann.

1.6 Literatur

Fetsch 2017

S. Fetsch, Die Michelsberger Kultur in Hessen. Eine Analyse chronologischer und räumlicher Entwicklungen (Graz 2017).

Andreas König und Jaqueline Kunz

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

02. Vermessungsbericht

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Vermessungsunterlagen

Die eingemessenen Punkte wurden als absolute, auf dem WGS84/ UTM Zone 32N basierende, Koordinaten durch einen GPS Rover (GEOMAX GNNS-Empfänger Zenith40 GSM) und einer Totalstation (Leica TCR 1203 R100) aufgenommen. Letzterer dienten vier Festpunkte, welcher zuvor mit dem GPS Rover gesetzt worden waren. Zwei Festpunkte wurden auf Kanalschächten beim Rosenhof (Flurstück: Durch den Schönauer Weg 40) und zwei auf dem Flurstück Steglach: Einer bei der Ecke der Halle (verankert auf einem Stein) nahe der Fläche 07 (Flurstück: Steglach 78) und einer weiter südöstlich von diesem gelegen (auf einem dortigen Betonblock) (Flurstück: Steglach 79). Für jeden Vermessungstag wurde jeweils ein Tagesjob angelegt, in welchem die Punkte der Grabungsaufmessung abgespeichert wurden. Hierbei wurden Grabungs- und Befundgrenzen, Zeichennägel, Profilkästen, Profillinien und Höhennivellements aufgenommen. Der Tagesjob wurde als .txt -Datei ausgelesen, die Punkte in QGIS eingelesen und zu den vorgesehenen Objekten weiterverarbeitet (Polygon, Punkt, Linie). Zur besseren Übersicht des Plans wurden verschiedene Layer verwendet (s. unten). Der digitale Grabungsplan, die Shapefiles, DXF-Daten und die Tagesjobs finden sich auf dem beiliegenden Datenträger.

J. Kunz

Layerstrukturen:

Aufnahmepunkte

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Punkte.

Fixpunkte

Enthält alle auf der Grabung verwendeten Fixpunkte.

PLX_Befunde

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Befunde des jeweiligen Planums.

PLX_Flächengrenze

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Flächengrenzen auf Höhe des jeweiligen Planums (P10 auf der Geländeoberkante).

PL1_Geologie

Definiert das auf den Flächen angetroffene Bodenmaterial auf Höhe von Planum 1.

PL0_Lache

Enthält die Aufmessung des Lachenverlaufs auf Höhe von Planum 0.

PLX_Mittelkoordinate

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Mittelwerte der auf dem jeweiligen Planum aufgenommenen Befunde.

PLX_Nivellements

Enthält alle auf der Grabung gemessenen Höhenwerte auf dem jeweiligen Planum (P10 auf der Geländeoberkante).

PL1_Nivellements_Kampfmittel

Enthält alle auf der Grabung gemessenen Höhenwerte der in Planum 1 gefundenen Kampfmittel.

PLX_Nivellements_Lache

Enthält gemessenen Höhenwerte des Lachenverlaufs auf Höhe von Planum 0.

PLX_Profilkaesten

Enthält alle auf der Grabung gemessenen Profilkästen auf Höhe des jeweiligen Planums.

PLX_Profillinie

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Profile auf der Höhe des jeweiligen Planums (P10 auf der Geländeoberkante).

PLX_Profilnagel

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Höhenwerte der ab der Höhe des jeweiligen Planums (PI0 ab der Geländeoberkante) angelegten Profile.

PLX_Zeichennägel

Enthält alle auf der Grabung aufgenommenen Zeichennägel auf der Höhe des jeweiligen Planums (PI0 auf der Geländeoberkante).

Attributtabelle des Digitalplans:

Nicht jeder Layer enthält jede Spalte, da sie nicht immer für den Layer relevant sind.

- Coorx:** Gibt die X-Koordinate des Objekts an.
Coory: Gibt die Y-Koordinate des Objekts an.
Coorz: Gibt den Höhenwert des Objekts (über N.N.) an.
Datierung: ist lediglich bei den Befunden angegeben. Gibt die Zeitliche Einstufung des Befundes an.
Nummer: gibt die zugehörige Nummer der Objekte an.
 Bei den Zeichennägeln ist die Benennung der Nägel angegeben. Diese wurden ebenfalls auf den Zeichenblättern übernommen.
 Bei den Profilkästen, Profilnägeln und der Profillinien ist die Profilnummer angegeben.
 Bei den Befunden und den Mittelkoordinaten ist die Befundnummer angegeben.
 Bei den Nivellements und den Flächengrenzen ist die Flächennummer angegeben.
Planum: gibt das Planum an, auf welchem das Objekt (Punkt, Linie, Polygon) erfasst wurde.
Punkt: ist lediglich bei dem Fix- und Aufnahmepunktlayers angegeben. Gibt den Namen der Punkte an.
Typ: gibt die Eigenschaft des Objekts an (Zeichen- und Profilnagel, Profilline, Befund, Mittelkoordinate, Nivellement, Profilkasten, Grabungsgrenze). Diese ist ebenfalls in dem Layernamen enthalten. Im Falle des Geologie-Layers wird das Bodenmaterial angegeben.
Zusatz: gibt bei dem Befundlayer die Befundkategorie (Pfofengrube, Grube, Graben, Störung ... etc.) an.

	planum	typ	nummer	coorx	coory	coorz
1	1	Profilnagel	002	456043,859	5534410,228	86,813
2	1	Profilnagel	004	456042,054	5534409,621	86,673
3	1	Profilnagel	001	456041,041	5534403,771	86,727
4	1	Profilnagel	003	456045,727	5534416,504	86,918
5	1	Profilnagel	005	456047,936	5534424,497	86,917

Abb. 1: Beispiel: Attributtabelle des Profilnagellayers Planum 1.

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

03. Technisches Tagebuch

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



03. Technisches Tagebuch

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Freitag/10.2.2023	10:00-11:30 Uhr	Bedeckt
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:		
Arbeiten:	- Ortstermin mit Hrn. Piffko (SPAU GmbH), Hrn. Becker (hessenARCHÄOLOGIE), Fr. Richter und Herrn Kuss (beide Projektleitung von NH-projektstadt. Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt): Absprache über das Vorgehen. Ein Schnitt liegt in einer Streuobstwiese, hier muss erst geklärt werden, ob aus Umweltschutzgründen (Bodenbrüter und Setzzeiten) dort gebaggert werden darf.	
Besucher/Sonstiges:		

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Montag/27.2.2023	7:00-16:00 Uhr	Sonnig
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:	C. Ospald	
Arbeiten:	- Auspflocken Sondageflächen - Aufbaggern Fl. 1 bis 4 - Anl. u. putzen Bef. Pl. 1 in Fl. 1 inkl. Dokumentation und Vermessung - Schneiden Bef. Fl. 1 inkl. Dokumentation und Vermessung - Ausnehmen Bef. Fl. 1 - Vermessen Fl. 1	
Besucher/Sonstiges:	- Einige Anwohner, ein Landwirt	

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Dienstag/28.2.2023	7:00-16:15 Uhr	Sonnig
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:	C. Ospald	

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



03. Technisches Tagebuch

Arbeiten:	- Auspflocken Sondageflächen - Aufbaggern Fl. 4, 5 und 7 - Anl. u. putzen Bef. Pl. 1 in Fl. 2 und 3 inkl. Dokumentation und Vermessung - Schneiden Bef. Fl. 2 und 3 inkl. Dokumentation und Vermessung - Ausnehmen Bef. Fl. 3 - Vermessen Fl. 2 bis 5 - Von Kampfmittelräumdienst wurden Fl. 6, 8, 9 und 10 vorsondiert und freigegeben. Fl. 7 vorsondiert, aber nicht freigegeben: Baubegleitend beobachtet.
Besucher/Sonstiges:	- Einige Anwohner, ein Grundstückseigentümer - Telefonat mit Hrn. Kuss: a) Am 7.3. soll ein Pressetermin stattfinden. b) Flächen, die über das Wochenende offen stehen, müssen zuerst von Naturschützern begutachtet werden. Eine Verfüllung darf nur nach deren Freigabe erfolgen. Schutz von Bodenbrütern und Kröten muss gewährleistet sein.

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Mittwoch/1.3.2023	7:00-15:45 Uhr	Sonnig
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:	C. Ospald, D. Köksal	
Arbeiten:	- Aufbaggern Fl. 6, 7 und 11 - Anl. u. putzen Bef. Pl. 1 in Fl. 6 und 7 inkl. Dokumentation und Vermessung - Schneiden Bef. Fl. 7 inkl. Dokumentation und Vermessung - Vermessen Fl. 7 und 11 - Von Kampfmittelräumdienst wurden Fl. 12 und 13 vorsondiert	
Besucher/Sonstiges:	- Einige Anwohner - Flächen durch Kampfmittelräumer vorsondiert. Fl. 12 und 13 auf Grund tiefer liegender magnetischer Anomalien nicht freigegeben. Müssen durch Kampfmittelräumdienst begleitet werden. - Besuch von Hrn. Becker.	

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Donnerstag/2.3.2023	7:00-16:00 Uhr	Sonnig

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



03. Technisches Tagebuch

Grabungsleitung:	A. König
Grabungstechnik:	J. Kunz
Grabungshelfer:	C. Ospald, D. Köksal
Arbeiten:	- Aufbaggern Fl. 8 bis 10 - Bef. Pl. 1 in Fl. 6 Dokumentation und Vermessung - Anl. und Putzen Bef. Pl. 2 und 3 in Fl. 7 - Schneiden Bef. Fl. 7 inkl. Dokumentation und Vermessung - Vermessen Fl. 6
Besucher/Sonstiges:	- Einige Anwohner - Ein Team Bodenkundler, welche derzeit Bohrungen auf dem Areal durchführen - Morgen wird der Baggerfahrer anfangen Flächen zu verfüllen. Da für den nächsten Tag kein Kampfmittelräumdienst zur Verfügung steht, können die noch ausstehenden Flächen erst nächste Woche Montag geöffnet werden.

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Montag/6.3.2023	7:00-16:15 Uhr	Bedeckt, teilw. leichter Regen
Grabungsleitung:	A. König (7:00-8:00 und 14:00-16:15 Uhr)	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:	Ö. Aksu (7:00-8:00 und 14:00-16:15 Uhr), D. Köksal, C. Ospald, L. Schreiber	
Arbeiten:	- Aufbaggern Fl. 12 und 13 - Schneiden Bef. Fl. 6 inkl. Dokumentation	
Besucher/Sonstiges:	- Besuch von Hrn. Becker: Möchte in Fl. 7 zwischen Bef. 010 und 011 ein Geoprofil, um die Geländesenke und deren Verfüllung beurteilen zu können. - Telefonat mit Hrn. Kuss: Morgen um 9.30 Uhr Pressetermin. Dabei soll auch mit den Naturschützern gesprochen werden, bzgl. des Verfüllens der Flächen. - Arbeiten vom Kampfmittelräumdienst begleitet.	

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Dienstag/7.3.2023	7:00-16:00 Uhr	Bedeckt
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:		

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



03. Technisches Tagebuch

Grabungshelfer:	D. Köksal, C. Ospald, L. Schreiber
Arbeiten:	- Aufbaggern Fl. 13 - Vermessen Pr. Fl. 6 - Schneiden Bef. Fl. 7 und 8 inkl. Dokumentation und Vermessung - Ausnehmen Bef. Fl. 8 - Vermessung Fl. 8
Besucher/Sonstiges:	- Arbeiten vom Kampfmittelräumdienst begleitet. - Ortstermin: Hr. Kuss, Ortsvorsteherin, Teile der Gemeinde und Frau Smit-Viergutz (Simon & Widdig GbR) vom Naturschutz. Flächen dürfen verfüllt werden, am besten so schnell wie möglich. Am Freitag soll Hr. König melden, welche Flächen noch offen stehen. Am Montag würde ein Mitarbeiter der Simon & Widdig GbR kommen und die Baggerarbeiten begleiten.

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Mittwoch/8.3.2023	7:00-14:30 Uhr	Bedeckt
Grabungsleitung:	A. König (7:00-8:00 und 12:00-13:00 Uhr)	
Grabungstechnik:	J. Kunz (ab 11:30 Uhr)	
Grabungshelfer:	Ö. Aksu (ab 11:30 Uhr), D. Köksal, C. Ospald, L. Schreiber	
Arbeiten:	- Anl. u. Putzen Pr. Fl. 13 inkl. Dokumentation und Vermessung - Vermessung Fl. 9 bis 13	
Besucher/Sonstiges:		

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Donnerstag/9.3.2023	7:00-16:00 Uhr	Bedeckt
Grabungsleitung:	A. König (ab 9:00 Uhr)	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:	Ö. Aksu, Ch. Brandt (ab 9:00 Uhr), D. Köksal, C. Ospald, L. Schreiber	
Arbeiten:	- Entnahme Bot-Proben und Blumenkastenprofile Fl. 8 und 13 - Vermessung Geländesenke - Ausnehmen Bef. Fl. 6 - Transport der Blumenkastenprofile zur hessenARCHÄOLOGIE Außenstelle Darmstadt	
Besucher/Sonstiges:		

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr. Groß-Gerau
„Projekt Eselswiese“
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023

**03. Technisches Tagebuch**

Tag/Datum	Arbeitszeit	Wetter
Freitag/10.3.2023	7:00-10:00 Uhr	Regen
Grabungsleitung:	A. König	
Grabungstechnik:	J. Kunz	
Grabungshelfer:		
Arbeiten:	- Ausnehmen Bef. Fl. 6 - Abtransport Bauwagen - Untersuchung abgeschlossen	
Besucher/Sonstiges:		

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

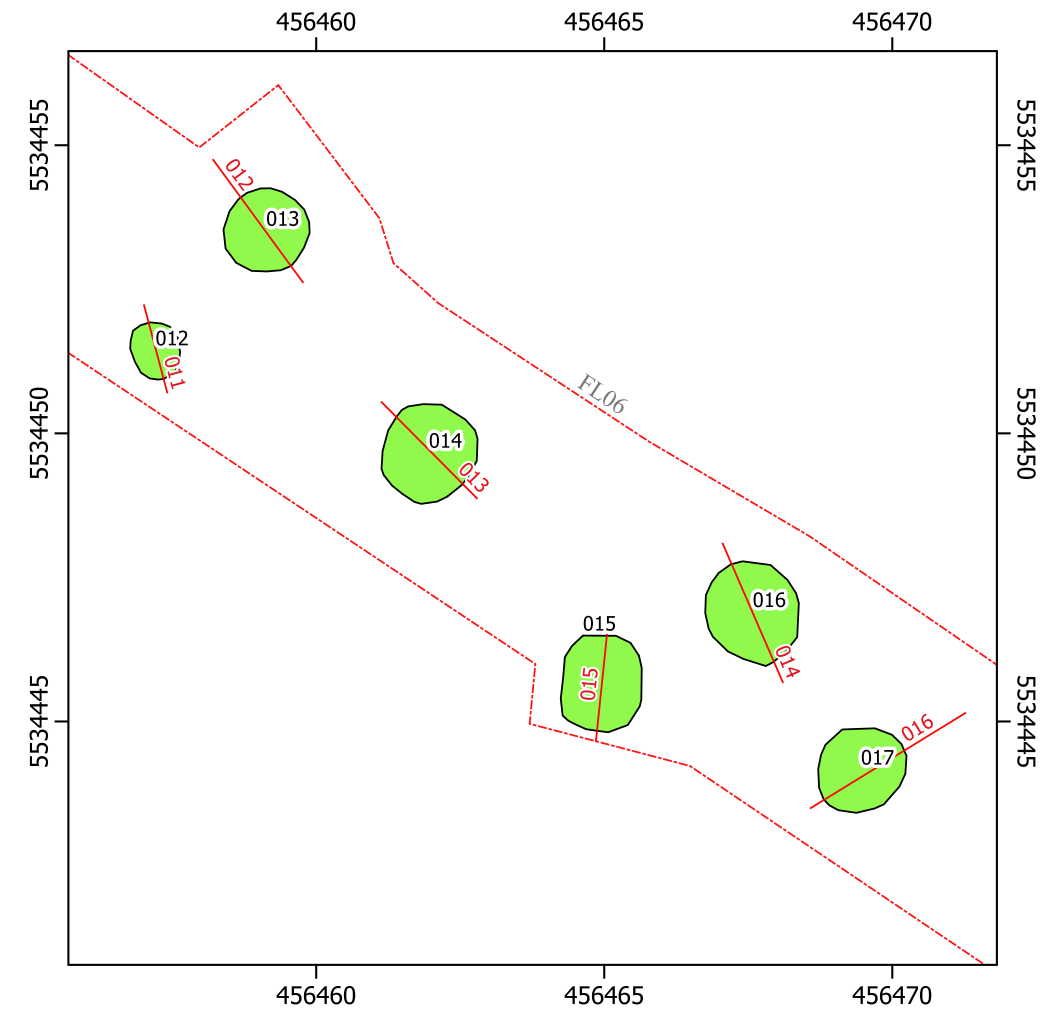
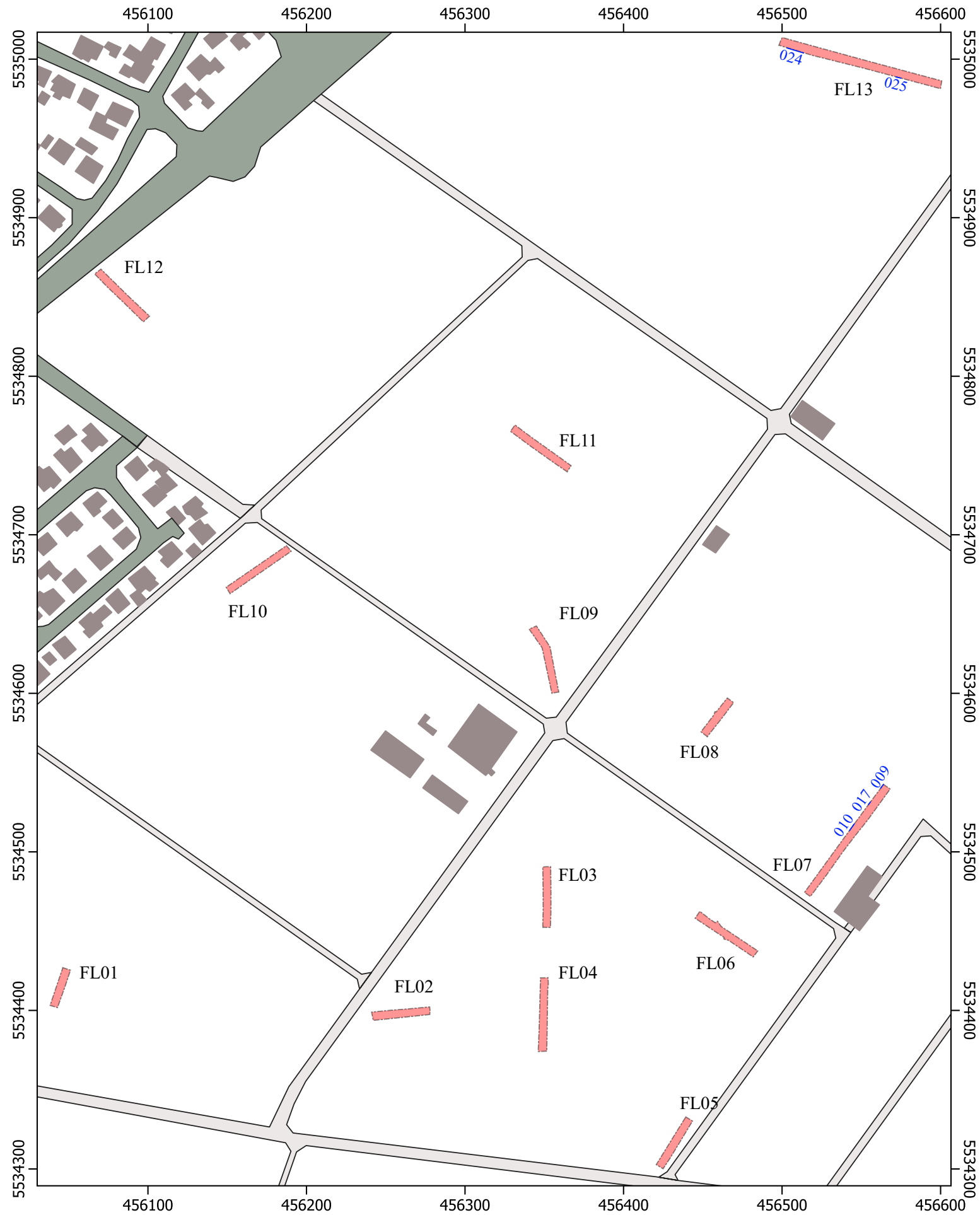
04. Plan

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



Plan	
Rüsselsheim-Bauschheim	
Landkreis: Groß-Gerau	
Gemeinde: Rüsselsheim	
"Projekt Eselswiese"	
EV-Nr.: 2023/606	
NFG-Nr.:161/2023	
Flächen: 1-13	
Planum: 0, 1	
M 1:2750 (links);	
1:120 (oben rechts)	
	Flächengrenzen Pl.0
	Flächengrenzen Pl.1
	Profile Pl.0
	Profile Pl.1
	Befunde Pl.1
Planerstellung: J. Kunz	
Firma: SPAU GmbH	

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

05. Befundbeschreibungen

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Terminologie:

Größenangaben von über den Befund verstreuten Einschlüssen:

Flitter: Bestandteile von unter 1 mm bis hin zu 1 mm Größe.

Bröckchen: Bestandteile von 1 mm Größe bis unter daumennagelgroß

Brocken: Bestandteile von Daumennagelgröße und größer

Mengenangaben von über den Befund verstreuten Einschlüssen:

Vereinzelte: Die Einschlüsse haben einen Flächenanteil von weniger als 3%.

Einige: Die Einschlüsse haben einen Flächenanteil von 3-10%.

Viele: Die Einschlüsse haben einen Flächenanteil von 11-25%.

Sehr viele: Die Einschlüsse haben einen Flächenanteil von mehr als 25%.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 001
Fläche: 1
Befundtyp: Grube
Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.
 Annähernd quadratisch mit abgerundeten Ecken. Maße: 75 x 73 cm.
 Nordnordost-Südsüdwest orientiert.
 Verfüllung hellbraungrau, mit einigen gelblichen Flecken marmoriert. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 001:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.
 Wandungen schräg. Sohle flachmuldenförmig. Max. Tiefe unter Pl. 1: 12 cm.
 Verfüllung hellbraungrau, mit einigen gelblichen Flecken marmoriert. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die Befunde 001, 002, 005 und 006 bilden eine Nordnordost-Südsüdwest orientierte Reihe. Die Befunde sind dabei zwischen 600 und 680 cm voneinander entfernt. Die Orientierung der Reihe entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Digitalfotonummer: 2023-606_001-003, 2023-606_016-017

Zeichenblattnummer: 01

Befund: 002
Fläche: 1
Befundtyp: Grube
Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.
 Im Prinzip quadratisch, dabei stark abgerundet und nach Nordwesten leicht ausbeulend. Maße: 56 x 52 cm.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Verfüllung hellbraungrau, mit wenigen gelblichen Flecken marmoriert. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 002:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.

Flachmuldenförmiger Befundrest. Max. Tiefe unter Pl. 1: 3 cm.

Verfüllung hellbraungrau. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die Befunde 001, 002, 005 und 006 bilden eine Nordnordost-Südsüdwest orientierte Reihe. Die Befunde sind dabei zwischen 600 und 680 cm voneinander entfernt. Die Orientierung der Reihe entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Digitalfotonummer: 2023-606_004-006, 2023-606_018-020

Zeichenblattnummer: 01

Befund: 003

Fläche: 1

Befundtyp: Schmallängsrechteckige Grube

Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen sehr fransig.

Zieht im Westen in die Flächengrenze.

Soweit erfassbar wahrscheinlich schmallängsrechteckig mit abgerundeten Ecken. Maße: 344 x mind. 55 cm.

Nordnordost-Südsüdwest orientiert.

Verfüllung hellbraun, leicht grau. Sandig.

Einige Muschelkalkbröckchen.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die nahe beieinander gelegenen Befunde 003 und 004 entsprechen optisch einander. Südlich zwischen den beiden Befunden scheint ein weiterer ebensolcher Befund zu liegen, diese Verfärbung löst sich aber nach Süden auf und geht in Pflugspuren über. Die Orientierung der

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befunde entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Da Befund 003 nicht vollständig erfasst wurde (und auf Grund der rezenten Einordnung), wurde der Befund nicht geschnitten.

Digitalfotonummer: 2023-606_007-009

Zeichenblattnummer: 02

Befund: 004

Fläche: 1

Befundtyp: Schmallängsrechteckige Grube

Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen sehr fransig.

Schmallängsrechteckig, mit abgerundeten Ecken. Maße: 250 x 60 cm.

Nordnordost-Südsüdwest orientiert.

Verfüllung hellbraun, leicht grau. Sandig.

Einige Muschelkalkbröckchen.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 004:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen sehr fransig.

Wandung im Süden steilschräg. Ecke leicht abgerundet. Sohle flach, im nördlichen Befunddrittel nach unten auszipfelnd (evtl. Tiergang). Im weitere Verlauf flachschräg ansteigend. Wandung im Norden ausfransend, durch Tiergang gestört und leicht diffus.

Max. Tiefe unter Pl. 1: 46 cm.

Verfüllung hellbraun, leicht grau. Mit einigen gelblichen Sprengseln. Sandig.

Einige Muschelkalkbröckchen, vereinzelt Muschelkalkbrocken.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die nahe beieinander gelegenen Befunde 003 und 004 entsprechen optisch einander. Südlich zwischen den beiden Befunden scheint ein weiterer ebensolcher Befund zu liegen, diese Verfärbung löst sich aber nach Süden auf und geht in Pflugspuren über. Die Orientierung der Befunde entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Digitalfotonummer: 2023-606_007-009, 2023-606_024-026
Zeichenblattnummer: 02
Fundmaterial: Keramikfragmente, Muschelkalk (nicht geborgen)
Fundzettelnummer: 6, 7

Befund: 005
Fläche: 1
Befundtyp: Grube
Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf. Im Südwesten durch Tiergang gestört.

Annähernd quadratisch mit abgerundeten Ecken. Maße: 64 x 52 cm.

Verfüllung hellbraungrau. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 003:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.

Flachsohliger Befundrest. Max. Tiefe unter Pl. 1: 5 cm.

Verfüllung hellbraungrau. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die Befunde 001, 002, 005 und 006 bilden eine Nordnordost-Südsüdwest orientierte Reihe. Die Befunde sind dabei zwischen 600 und 680 cm voneinander entfernt. Die Orientierung der Reihe entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Digitalfotonummer: 2023-606_010-012, 2023-606_021-023
Zeichenblattnummer: 01

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 006
Fläche: 1
Befundtyp: Grube
Datierung: wahrscheinlich rezent

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf. Im Nordwesten leicht angepflügt.

Annähernd rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Maße: 106 x 61 cm.

Nordnordost-Südsüdwest orientiert.

Verfüllung hellbraungrau mit einigen gelblichen Flecken marmoriert. Sandig.

Vereinzelt kaum vergangene Holzreste.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 005:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf, im Nordosten leicht fransig.

Im Südwesten flachsohlig bei max. 3 cm Tiefe unter Pl. 1. Nach Nordosten hin flachschräg nach unten ziehend. Sohle (fast spitz-)muldenförmig. Wandung im weiteren Verlauf schräg, leicht abgerundet. Max. Tiefe unter Pl. 1: 19 cm.

Verfüllung hellbraungrau mit einigen gelblichen Flecken marmoriert. Sandig.

Vereinzelt kaum vergangene Holzreste.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Die Befunde 001, 002, 005 und 006 bilden eine Nordnordost-Südsüdwest orientierte Reihe. Die Befunde sind dabei zwischen 600 und 680 cm voneinander entfernt. Die Orientierung der Reihe entspricht den Flurgrenzen und der Pflugrichtung. Wahrscheinlich sind die Befunde rezent und gehören zum Ackerbau.

Digitalfotonummer: 2023-606_013-015, 2023-606_027-029

Zeichenblattnummer: 01

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 007
Fläche: 2
Befundtyp: Grubenrest oder Sandlinse
Datierung: unbekannt

Planum 1:

Nach Norden deutlich, sonst diffus vom umgebenden orangebraunen Sand abgrenzbar. Grenzen im Norden fast scharf, sonst fransig.

Annähernd ovoid. Maße: 100 x 80 cm.

Verfüllung im Norden gelblich, nach Süden gelb-orange marmoriert. Sandig.

Im Planum wenige Knochenfragmente.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 006:

Im Profil kein Befund erkennbar. Auf Zeichnung verzichtet.

Anmerkung:

Fraglich ob es sich um einen Befund handelt. Möglicherweise ist es lediglich eine hellere Sandlinse, in welche Knochenreste eingepflügt wurden.

Digitalfotonummer: 2023-606_030-032, 2023-606_038-039

Zeichenblattnummer: 03

Fundmaterial: Tierknochen

Fundzettelnummer: 28

Befund: 008
Fläche: 2
Befundtyp: Grubenrest
Datierung: unbekannt

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden gelblichen Sand abgrenzbar. Grenzen fransig. Befund von wenigen Pflugspuren durchzogen.

Annähernd rundlich, dabei nach Nordosten etwas ausgezogen. Maße: 138 x 106 cm.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Verfüllung im Kern grau mit vielen gelblichen Sprengseln und Flecken. In den Randbereichen an einigen Stellen orangebraune Flecken. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 008:

Deutlich vom umgebenden gelblichen (im Profil noch bis zu 20 cm mächtig) und dem orangebraunen Sand darunter abgrenzbar. Grenzen leicht fransig.
 Wandungen schräg bis abgerundet. Sohle wellig. Max. Tiefe unter Pl. 1: 19 cm.
 Verfüllung grau, gelblich und orangebraun marmoriert. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Digitalfotonummer: 2023-606_033-034, 2023-606_046-047

Zeichenblattnummer: 03

Fundmaterial: Keramikbrösel

Befund: 009

Fläche: 3

Befundtyp: Schmallängsrechteckige Grube

Datierung:

Planum 1:

Deutlich vom umgebenden rötlichen Lehm abgrenzbar. Grenzen leicht fransig. Zieht im Westen in die Flächengrenze.
 Schmallängsrechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Maße: mind 242 x 44 cm.
 Ost-südost-West-nordwest orientiert.
 Verfüllung hellbeige. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 007:

Deutlich vom umgebenden rötlichen Lehm abgrenzbar. Grenzen leicht fransig.
 Im Westen sehr schlecht erhaltener Befundrest (Planum 1 fällt dort leicht ab). Nach Osten hin Sohle flach. Wandung abgerundet. Max. Tiefe unter Pl. 1: 7 cm.
 Verfüllung hellbeige. Sandig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Digitalfotonummer: 2023-606_035-037, 2023-606_040-042

Zeichenblattnummer: 03

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 010 und 011

Fläche: 8

Befundtyp: Geländesenke (ehemaliger Sumpf o. Flusslauf?)

Datierung: rezent

Planum 1:

In Planum 1 wurden Befund 010 und 011 zuerst getrennt voneinander fälschlicherweise als Gräben eingestuft. Im Zuge der Bearbeitung stellte sich heraus, dass beide Befunde zusammengehörten und den Randbereich einer aufgefüllten oder zusedimentierten Senke¹ (Sumpf oder Flusslauf) bildeten.

Im Planum 1 zogen die Befunde streifenförmig in Nordwest-Südostrichtung randlich einer heute noch erkennbaren Senke quer durch die Fläche. Beide Streifen (Befund 010 im Nordosten und Befund 011 im Südwesten) waren deutlich abgrenzbar. Befund 010 war von einem bräunlichen, stark tonigen Lehm Boden umgeben, Befund 011 lag im gelblichen Sand. Die Grenzen beider Streifen waren sehr fransig und zerrissen. Im Planum 1 war Befund 010 174 cm breit, Befund 011 272 cm.

Befund 010 war lehmig und graubraun, Befund 011 war dunkelgrau, fast schwarz, lehmig und mit einigen humosen Resten (vergangenen Holzresten, Pflanzenfasern) durchsetzt.

Planum 2:

Etwa 20-30 cm unter Planum 1 wurde in beiden Streifen ein Planum 2 angelegt. Dabei zeigte sich, dass beide Verfärbungen weiter in Richtung Senke „wanderten“. Beide Streifen waren deutlich abgrenzbar. Befund 010 lag nach wie vor im Lehm Boden, welcher allerdings zunehmend orangener wurde. Zudem war neben dem graubraunen Material (welches im Planum zu beiden Seiten deutlich ausfrante und mit dem orangebraunen Lehm marmoriert war) in Planum 2 (im Planum 210 m breit) nach Nordosten hin der Lehm Boden – wohl durch Staunässe – hellgrau verfärbt (im Planum 80 cm).

Befund 011 entsprach den Beobachtungen aus Planum 1, allerdings war der Anteil humoser Bestandteile deutlich gestiegen.

Im Planum 2 war Befund 010 310 cm breit, Befund 011 80 cm.

Planum 3:

Etwa 20-30 cm unter Planum 2 wurde bei Befund 010 ein Planum 3 angelegt. (Befund 011 wurde – da er von lockerem Sand umgeben war – aus Sicherheitsgründen nicht weiter abgetieft.) Im Planum 3 war Befund 010 nun – mit 450 cm – deutlich breiter, zog im Nordosten in die Flächengrenze und ließ sich grob in drei Zonen unterteilen. Im Nordosten war das Material auf einer Breite von 104 cm dunkelbraun, fast schwarz und bestand hauptsächlich aus humosen Resten (vergangene Holzreste, Pflanzenfasern). Daran schloss sich in Südwestrichtung der hellgraue Lehm an. An diesen angrenzend – nach ca. 225 cm in Südwestrichtung – war der Lehm Boden hellgrau und braunorange marmoriert (auf einer Breite 120 cm) und ging allmählich in den braunorangenen Lehm über.

¹ Die Senke wurde im Rahmen der arch. Sondierungen aufgemessen und in Fl. 13 in Pr. 025 ein weiteres Mal dokumentiert.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Profil 009:

Schnitt die Senke randlich im Nordosten (Befund 010). Unter dem bis zu 30 cm starken Ackerhumus und der darunter liegenden, zwischen 10 und 35 cm starken Lehmschicht, waren die in den Plana 1 bis 3 beobachteten Schichten im Profil deutlich erkennbar und fielen nach Südwesten flachschräg ab. Dabei wurde das oben aufliegenden lehmige, graubraune Material immer mächtiger und wuchs von einer Stärke von 10 cm auf 60 cm an. Im Südwesten war es zudem (analog zum Planum) mit orangebraunem Lehm marmoriert und ging in mehrere Bänder über. Der hellgraue Lehm zog – mit einer Stärke von 30 cm – über das dunkelbraune, humose Material. Aus Sicherheitsgründen wurde das Profil lediglich um etwas mehr als 100 cm abgetieft.

Profil 010:

Schnitt die Senke randlich im Südwesten (Befund 011). Unter dem 35 cm starken Ackerhumus fiel die dunkelgraue, fast schwarze, lehmig-humose Schicht nach Nordosten flachschräg ab. Das Material war etwa 20 cm mächtig und wurde nach Nordosten hin dann vom orangegelblichen Sand überzogen. Die Oberkante war leicht wellig, die Sohle franste stark aus. Die aufliegenden Sande waren leicht gebändert, orangegelblich, beige und hellgrau. Unter der schwarzen Schicht war der Sand weißgelb.

Aus Sicherheitsgründen wurde das Profil lediglich um etwas mehr als 80 cm abgetieft.

Profil 017:

Schnitt die Senke mittig (wurde mit Befund 010 und 011 angesprochen). Unter dem ca. 20 cm mächtigen Ackerhumus wurde eine bis zu 45 cm starke braune Lehmschicht angetroffen. Diese überdeckte mit horizontaler Sohle eine bis 25 cm mächtige gelbliche Sandschicht. Darunter war das Material auf einer Stärke von bis zu 50 cm orangerötlich und sandig-tonig und enthielt vereinzelt Flusskiesel. Darunter, insgesamt 130 cm unter der Geländeoberkante, kam das dunkelgraue, fast schwarze, lehmig-humose Material zu Tage, welches nach unten in die Profilsohle zog. Die lehmig-humose Schicht war hellgrau und schwarz marmoriert.

Aus Sicherheitsgründen wurde das Profil lediglich um etwas mehr als 150 cm abgetieft.

Digitalfotonummer: 2023-606_043-045, 2023-606_048-050, 2023-606_051-056, 2023-606_075-080, 2023-606_081-083, 2023-606_084-086, 2023-606_087-089, 2023-606_117-120

Zeichenblattnummer: 07, 08, 09

Fundmaterial: Keramikfragmente, Porzellanfragment, korrodierte Eisenfragmente, Flachglasfragmente, Drahtfragment, Tierknochen

Fundzettelnummer: 1-5, 8-10, 27

Botanikprobennummer: Profil 017: Nr. 1-4

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 012
Fläche: 6
Befundtyp: Tierbau/Bohrloch/Geologie?
Datierung: unbekannt

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm abgrenzbar. Grenzen fransig.
 Gedrungen rundlich. Maße: 101 x 80 cm.
 Verfüllung im Kern rundlich hellbeige, mit einem Durchmesser von 23 cm. An den Randbereichen braun, leicht hellgrau. Sandig-wenigtonig.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Profil 011:

Deutlich vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 20 cm stark) und dem darunter liegenden gelblichen, rotbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fransig.
 Das braune, leicht hellgraue Material an den Rändern ist im Profil diffus abgrenzbar und flachmuldenförmig, mit einer Tiefe von max. 8 cm unter Planum 1. Es wird mittig von dem hellbeigen Teil des Befundes durchschnitten. Das Material ist im Profil zudem leicht grau. Zieht mit im Süden mit steilschräger und im Norden mit steilschräg überkippter Wandung in die Profilschle. Das Material geht nach etwa 30 cm in einen weißlichhellgelben Sand über. Dieser zog bei der Anlage des Profils in einzelnen Streifen amorph in den umgebenden Sandboden. Auf der Profilschle (47 cm unter Planum 1) ist dies erkennbar: Dort zieht der Sand in einem Streifen nach Südosten. Im unteren Bereich des Befundes viel Kalk.
 Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm.

Anmerkung:

Im Profil entsteht der Eindruck als handele es sich um einen Pfosten, beim Ausnehmen aber zeigte sich dasselbe Bild wie bei der Profilanlage. Der Sand zog im Westen amorph weiter. Beim Ausnehmen des Befundes wurde die Profilschle weiter abgetieft, nach knapp 20 cm trat der gelbliche Sand flächig auf. Möglicherweise handelt es sich um einen mit Sand verfüllten Tierbau.

Digitalfotonummer: 2023-606_057-059, 2023-606_099-101

Zeichenblattnummer: 04

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 013
Fläche: 6
Befundtyp: Grube
Datierung: Michelsberg

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm abgrenzbar. Grenzen fransig.
 Annähernd rundlich. Durchmesser: 148 cm.
 Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.
 Vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen. Ein Keramikfragment im Planum 1.

Profil 012:

Wandungen im Südosten deutlich, im Nordwesten diffus vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 40 cm mächtig) und diffus vom darunter liegenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Befundsohle deutlich abgrenzbar, da unter dieser eine horizontaler Kalkstreifen verläuft. Grenzen fransig.
 Wandungen auf den obersten 40 cm steilschräg. Darunter auf 40 cm diffus leicht zu den Seiten ausbeulend. Sohle flachmuldenförmig.
 Max. Tiefe unter Pl. 1: 86 cm.
 Verfüllung braungrau. Geht im unteren Bereich an den Rändern diffus ins rötlich über, hier Abgrenzbarkeit erschwert. Der rötliche Randbereich ist im Nordwesten auffallend eckig.
 Möglicherweise ist die Befundwandung hier durch von oben nachrutschenden, orangebraunen Lehm verfüllt, sodass die Erfassung der Befundgrenzen als ausbeulend, nicht korrekt ist. Die Verfüllung ist sandig-wenigtonig.
 Vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen. Vereinzelt Keramikfragmente und bis zu faustgroße Steine und Flusskiesel.

Digitalfotonummer: 2023-606_060-062, 2023-606_102-104
Zeichenblattnummer: 04
Fundmaterial: Keramikfragmente, Silexfragment, Tierknochen (Brösel, nicht geborgen)
Fundzettelnummer: 11-13, 31

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 014
Fläche: 6
Befundtyp: Grube
Datierung: Michelsberg

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm abgrenzbar. Grenzen fransig.
Gedrungen rundlich. Maße: 168 x 162 cm.
Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.
Vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen.

Profil 013:

Meist deutlich vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 50 cm mächtig) und mäßig vom darunter liegenden gelblichen, hellbraun gebänderten und von einigen Kalkstreifen horizontal durchzogenen Sand abgrenzbar. Befundsohle deutlich abgrenzbar, da unter dieser ein horizontaler Kalkstreifen verläuft. Grenzen fransig.
Wandungen steilschräg. Ecken leicht abgerundet. Sohle flach.
Max. Tiefe unter Pl. 1: 77 cm.
Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.
Vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen. Vereinzelt Keramikfragmente.

Digitalfotonummer: 2023-606_063-065, 2023-606_105-107
Zeichenblattnummer: 04
Fundmaterial: Keramikfragmente
Fundzettelnummer: 14-16

Befund: 015
Fläche: 6
Befundtyp: Grube
Datierung: Michelsberg

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm und dem Kalkfleck im Südwesten abgrenzbar.
Befund von Pflugspuren durchzogen. Grenzen fransig.
Stark abgerundet rechteckig. Maße: 166 x 137 cm.
Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.
Vereinzelt Holzkohleflitter bis -bröckchen.

Rüsselsheim-Bauschheim
 Kr.: Groß-Gerau
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Profil 015:

Relativ gut vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 25 cm mächtig) und deutlich vom darunter liegenden gelblichen, hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Befundsohle deutlich abgrenzbar, da unter dieser viele Kalkausfällungen erkennbar sind. Grenzen fransig.

Wandung im Süden abgerundet. Sohle bei 15 cm unter Planum 1 ausbeulend, dann abgerundet einziehend tiefer gehend. Sohle nach Norden fast flach. Wandung abgerundet.

Max. Tiefe unter Pl. 1: 34 cm.

Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.

Vereinzelt Holzkohleflitter bis -bröckchen.

Digitalfotonummer: 2023-606_066-068, 2023-606_111-113

Zeichenblattnummer: 05

Fundmaterial: Keramikfragmente, Tierknochen

Fundzettelnummer: 17, 18, 29

Befund: 016

Fläche: 6

Befundtyp: Grube

Datierung: Michelsberg

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm abgrenzbar. Befund von Pflugspuren durchzogen. Grenzen fransig.

Annähernd rundlich, nach Südosten ausgezogen. Maße: 184 x 154 cm.

Verfüllung hellgrau, leicht braun. Sandig-wenigtonig.

Vereinzelt Holzkohle- und Rotlehmflitter bis -bröckchen. Vereinzelt Keramik.

Profil 014:

Deutlich vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 10 bis 25 cm mächtig) und dem darunter liegenden gelblichen, hellbraun gebänderten und von einigen horizontalen Kalkstreifen durchzogenen Sand abgrenzbar. Grenzen fransig.

Wandungen auf den obersten 10 cm schräg, dann senkrecht. Ecken abgerundet. Sohle flachmuldenförmig.

Max. Tiefe unter Pl. 1: 54 cm.

Verfüllung braungrau. Sandig-wenigtonig.

Vereinzelt Holzkohleflitter bis -bröckchen. Vereinzelt Keramik und Kieselsteine.

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Digitalfotonummer: 2023-606_069-071, 2023-606_108-110
Zeichenblattnummer: 05
Fundmaterial: Keramikfragmente
Fundzettelnummer: 19-21

Befund: 017
Fläche: 6
Befundtyp: Grube
Datierung: Michelsberg

Planum 1:

Gut vom umgebenden orangebraunen Lehm abgrenzbar. Grenzen fransig.
Annähernd oval. Maße: 166 x 148 cm.
Verfüllung hellgrau, leicht braun. Sandig-wenigtonig.
Vereinzelt Holzkohleflitter.

Profil 016:

Meist deutlich vom umgebenden orangebraunen Lehm (unter Planum 1 noch 10 bis 20 cm mächtig) und dem darunter liegenden gelblichen, hellbraun gebänderten und von einigen horizontalen Kalkstreifen durchzogenen Sand abgrenzbar. Unter der Befundsohle verläuft ein Kalkstreifen. Grenzen fransig.
Wandung auf den obersten 30 cm steilschräg, fast senkrecht. Darunter abgerundet (im Südwesten ist die Wandung leicht ausgebrochen und unscharf abgrenzbar). Sohle nahezu flach. Max. Tiefe unter Pl. 1: 68 cm.
Verfüllung braungrau, im Südwesten an der Wandung mit gelblichem Sand marmoriert. Sandig-wenigtonig.
Vereinzelt Holzkohleflitter bis -bröckchen. Vereinzelt Keramik.

Digitalfotonummer: 2023-606_072-074, 2023-606_114-116
Zeichenblattnummer: 06
Fundmaterial: Keramikfragmente
Fundzettelnummer: 22, 23

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 018
Fläche: 8
Befundtyp: Langrechteckige Grube
Datierung: rezent

Planum 1:

Gut vom umgebenden weißen, leicht gelblichen, braunrot gebänderten Sand abgrenzbar.
Grenzen scharf.
Rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Maße: 215 x 70 cm.
Nord-Süd orientiert.
Verfüllung rötlichbraun mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig.
Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Profil 023:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, teilw. hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen fast scharf.
Wandungen steilschräg. Ecken leicht abgerundet. Sohle im Süden bei einer Tiefe von 24 cm auf etwa 20 cm wellig. Danach in eine 115 cm breite tiefere Mulde ziehend. Max. Tiefe unter Pl. 1: 45 cm. Im weiteren Verlauf auf einer Strecke von 60 cm mit flacher Sohle bei einer Tiefe von 23 cm.
Verfüllung rötlichbraun mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig. An den Randbereichen und dort auf der Sohle gelbliche Sandbänder.
Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Anmerkung:

Beim Ausnehmen des Befundes wurde eine beschichtete Brotzeittüte mit der Aufschrift „Sandwiches“ gefunden.
Befunde 018 bis 020 entsprechen einander.

Digitalfotonummer: 2023-606_090-092, 2023-606_134-136

Zeichenblattnummer: 10

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Befund: 019
Fläche: 8
Befundtyp: Langrechteckige Grube
Datierung: rezent

Planum 1:

Großteils gut vom umgebenden weißen, leicht gelblichen, braunrot gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen scharf. Grenzen nach Norden leicht diffus und angepflügt. Im Süden diffus auflösend. Von Pflugspuren durchzogen.

Rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Maße: mind. 192 (abgrenzbar) x 76 cm.

Nord-Süd orientiert.

Verfüllung rötlichbraun mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Profil 018 bis 021:

Im Kreuzschnitt bearbeitet.

Deutlich (außer am Südrand in Profil 018) vom umgebenden gelblichen, teilw. hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen scharf.

Wandungen senkrecht. Ecken nur leicht abgerundet. Sohle der Länge nach flach, im Querschnitt flachmuldenförmig. Max. Tiefe unter Pl. 1: 37 cm.

Verfüllung rötlichbraun, vereinzelt mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Anmerkung:

Befunde 018 bis 020 entsprechen einander. Datierung anhand von Befund 018.

Digitalfotonummer: 2023-606_093-095, 2023-606_121-130

Zeichenblattnummer: 10

Befund: 020
Fläche: 8
Befundtyp: Langrechteckige Grube
Datierung: rezent

Planum 1:

Gut vom umgebenden weißen, leicht gelblichen, braunrot gebänderten Sand abgrenzbar. Zieht im Süden an der einen Ecke randlich in die Flächengrenze. Grenzen scharf.

Rechteckig mit leicht abgerundeten Ecken. Maße: 243 x 80 cm.

Rüsselsheim-Bauschheim
Kr.: Groß-Gerau
"Projekt Eselswiese"
EV-Nr.: 2023/606
NFG-Nr.: 161/2023



05. Befundbeschreibungen

Nord-Süd orientiert.

Verfüllung rötlichbraun mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Profil 022:

Deutlich vom umgebenden gelblichen, teilw. hellbraun gebänderten Sand abgrenzbar. Grenzen scharf.

Wandungen steilschräg bis nahezu senkrecht. Ecken nur leicht abgerundet. Sohle flach.

Max. Tiefe unter Pl. 1: 28 cm.

Verfüllung rötlichbraun, vereinzelt mit helleren Bändern und Flecken marmoriert. Sandig.

Keine Einschlüsse von Holzkohle und/oder Rotlehm

Anmerkung:

Befunde 018 bis 020 entsprechen einander. Datierung anhand von Befund 018.

Digitalfotonummer: 2023-606_196-198, 2023-606_131-133

Zeichenblattnummer: 10

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

06. Befundliste

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



06. Befundliste

Bef.	Fl.	Pl.	Pr.	Kategorie	Mittelkoordinate	Anmerkung	Datierung	Befundzusammengehörigkeit	Stratigraphische Bezüge
001	1	1	001	Grube	456041,30/ 5534404,40		wahrscheinlich rezent		
002	1	1	002	Grube	456043,38/ 5534410,35		wahrscheinlich rezent		
003	1	1		Schmallängs- rechteckige Grube	456040,55/ 5534409,34		wahrscheinlich rezent		
004	1	1	004	Schmallängs- rechteckige Grube	456041,61/ 5534408,10		wahrscheinlich rezent		
005	1	1	003	Grube	456045,28/ 5534416,58		wahrscheinlich rezent		
006	1	1	005	Grube	456047,67/ 5534423,69		wahrscheinlich rezent		
007	2	1	006	Grubenrest oder Sandlinse	456242,69/ 5534397,32				
008	2	1	008	Grube	456275,98/ 5534399,20				
009	3	1	007	Schmallängs- rechteckige Grube	456350,49/ 5534482,83				
010	7	1, 2, 3	009, 010, 017	Geländesenke	456564,77/ 5534539,21	010 und 011 gehören zusammen	rezent		
011	7	1, 2	009, 010, 017	Geländesenke	456544,39/ 5534511,79	010 und 011 gehören zusammen	rezent		
012	6	1	011	Tierbau/Bohr- loch/Geologie?	456457,22/ 5534451,43				
013	6	1	012	Grube	456459,13/ 5534453,57		Michelsberg		
014	6	1	013	Grube	456461,94/ 5534449,64		Michelsberg		

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



06. Befundliste

Bef.	Fl.	Pl.	Pr.	Kategorie	Mittelkoordinate	Anmerkung	Datierung	Befundzusammengehörigkeit	Stratigraphische Bezüge
015	6	1	015	Grube	456464,96/ 5534445,66		Michelsberg		
016	6	1	014	Grube	456467,55/ 5534446,88		Michelsberg		
017	6	1	016	Grube	456469,49/ 5534444,15		Michelsberg		
018	8	1	023	Langrecht- eckige Grube	456458,22/ 5534586,47		rezent		
019	8	1	018, 019, 020, 021	Langrecht- eckige Grube	456455,94/ 5534582,17		rezent		
020	8	1	022	Langrecht- eckige Grube	456459,34/ 5534582,53		rezent		

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

07. Profilliste

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



07. Profilliste

Profil	Fläche	Befund	Blick nach
001	1	001	O
002	1	002	N
003	1	005	N
004	1	004	W
005	1	006	O
006	2	007	NW
007	3	009	N
008	2	008	SO
009	7	010, 011	NW
010	7	010, 011	NW
011	6	012	SW
012	6	013	SW
013	6	014	SW
014	6	016	SW
015	6	015	W
016	6	017	NW
017	8	010, 011	NW
018	8	019	W
019	8	019	O
020	8	019	N
021	8	019	S
022	8	020	O
023	8	018	W
024	13	Geoprofil	S
025	13	Geoprofil	S

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

08. Zeichnungen

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

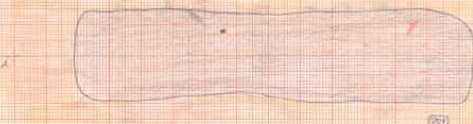
Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

71-1

2701-VI: 02



11.8
Gr. 1, 001, 004
P. 1
A. 1-2.0
A. 7.05, 7.12.7
C. 1000/1

A. 1000/1, 10/1000/100, 01
A. 1000/2, 10/1000/100, 02

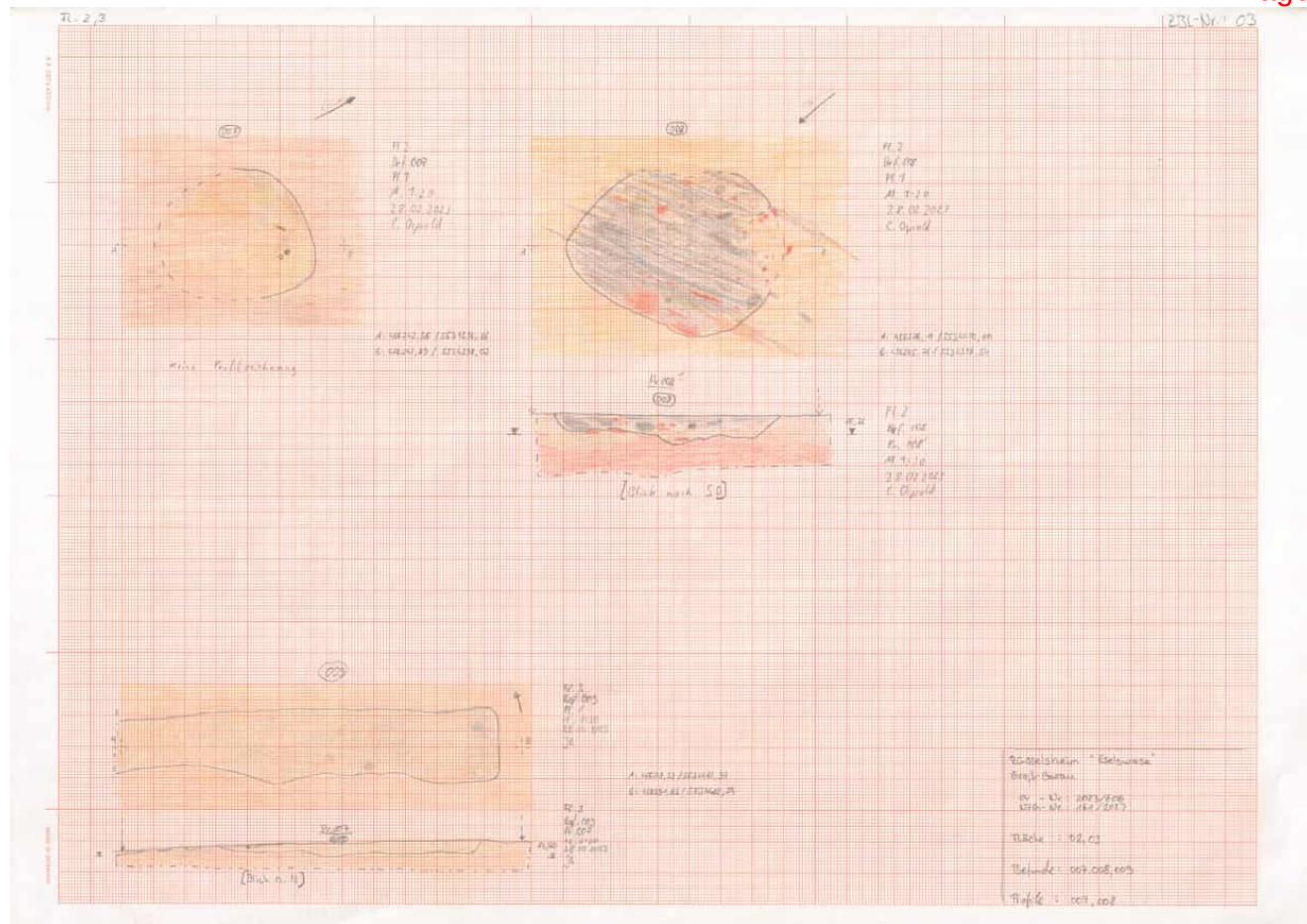


A. 1
Gr. 100
P. 100
A. 110
C. 1000/1

[Bilder n. 1]

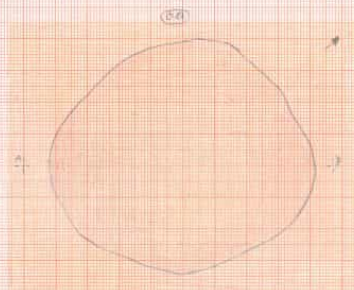
■ 1000/1

Flusskies "Gallens" (Gallens - Gellens)
IV - VI: 1000/100
VII - IX: 1000/100
Wieder: 01
Zusatz: 003, 004
Prüfung: 1. 004



FL 6

ZBL-KV: 06



EV: 1
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00

A: 500.00.00 / 22.00.00.00
B: 1.00.00.00 / 22.00.00.00



EV: 1
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00
EV: 1.00

W. 1.00.00

Doppelstruktur "Eckstruktur"
Baujahr: 2000
EV: 1.00 / 2000.00.00
Baujahr: 2000.00.00

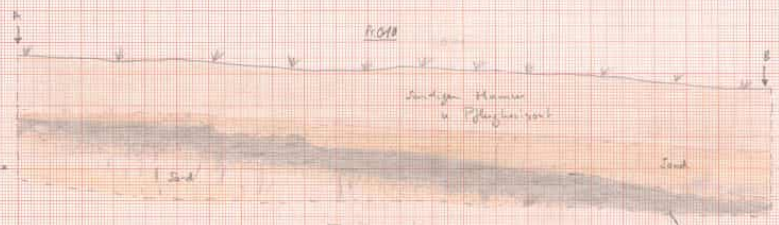
Fläche: 0.00

Baujahr: 2000

Profil: 0.00

28.11.03

17.7



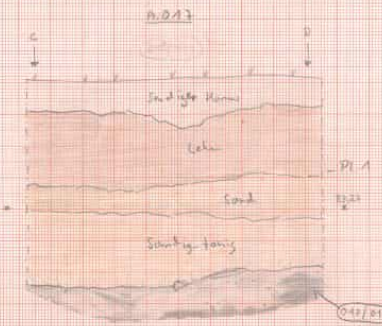
[Blick v. NW]

010, mit kleinen Steinchen

Fl. 2
 G. 009, 010, 011
 A. 009, 010, 011
 N. 1. 20
 01. 02. 2002
 Leg. 5

1. 15.04.03, 20.05.03, 21.05.03
 2. 01.06.03, 02.06.03, 03.06.03

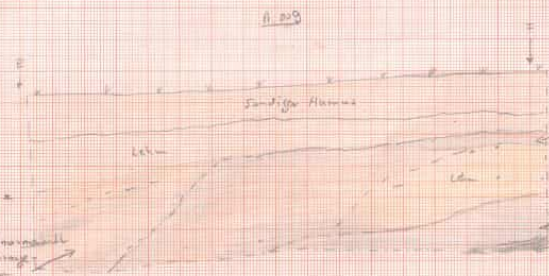
1. 15.04.03, 20.05.03, 21.05.03
 2. 01.06.03, 02.06.03, 03.06.03



[Blick v. NW]

010, mit kleinen Steinchen
 010, mit kleinen Steinchen

010, mit kleinen Steinchen



[Blick v. NW]

010, mit kleinen Steinchen

010, mit kleinen Steinchen

010, mit kleinen Steinchen

1. 15.04.03, 20.05.03, 21.05.03
 2. 01.06.03, 02.06.03, 03.06.03

"Kontrollplan" "Kontrollplan"

G. 009, 010, 011

Fläche 10

Bezeichnung 10.01.03

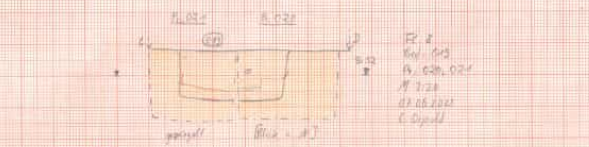
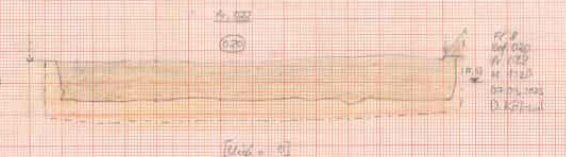
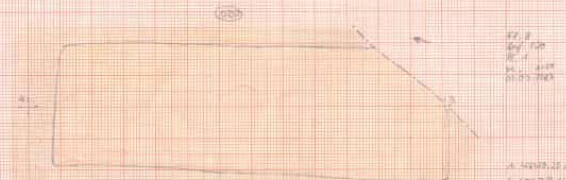
Profil 1. 009, 010, 011

FZ. 8

281-IX: 10

Mittel- und Ost-

Mittel- und Ost-



A. 1000, 1000, 1000, 1000
B. 1000, 1000, 1000, 1000
C. 1000, 1000, 1000, 1000
D. 1000, 1000, 1000, 1000

Kreisbogen "Einschneide"
Kreisbogen

FZ. 8 - Mittel- und Ost-
Mittel- und Ost-

Fläche: 1000

Bauweise: Mittel- und Ost-

Bauweise: Mittel- und Ost-

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

09. Zeichenblattliste

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



09. Zeichenblattliste

Zeichenblatt	Fläche	Befund	Planum	Profil	Maßstab
01	01	001, 002, 005, 006	1	001, 002, 003, 005	1:20
02	01	003, 004	1	004	1:20
03	02, 03	007, 008, 009	1	007, 008	1:20
04	06	012, 013, 014	1	011, 012, 013	1:20
05	06	015, 016	1	014, 015	1:20
06	06	017	1	016	1:20
07	07	010	1, 2, 3		1:20
08	07	011	1, 2		1:20
09	07	010, 011		009, 010, 017	1:20
10	08	018, 019, 020	1	018, 019, 020, 021, 022, 023	1:20
11	13			024, 025	1:20

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

10. Digitalfotoliste

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



10. Digitalfotoliste

Foto Nr.	Befund	Fläche	Planum	Profil	Blick nach	Bemerkungen	Datum	Fotograf
2023-606_001	001	1	1		N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_002	001	1	1		N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_003	001	1	1		N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_004	002	1	1		NO		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_005	002	1	1		NO		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_006	002	1	1		NO		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_007	003, 004	1	1		NO		27.02.2023	A. König
2023-606_008	003, 004	1	1		NO		27.02.2023	A. König
2023-606_009	003, 004	1	1		NO		27.02.2023	A. König
2023-606_010	005	1	1		SW		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_011	005	1	1		SW		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_012	005	1	1		SW		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_013	006	1	1		S		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_014	006	1	1		S		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_015	006	1	1		S		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_016	001	1		001	O		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_017	001	1		001	O		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_018	002	1		002	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_019	002	1		002	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_020	002	1		002	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_021	005	1		003	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_022	005	1		003	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_023	005	1		003	N		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_024	004	1		004	W		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_025	004	1		004	W		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_026	004	1		004	W		27.02.2023	J. Kunz
2023-606_027	006	1		005	W		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_028	006	1		005	W		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_029	006	1		005	W		27.02.2023	C. Ospald
2023-606_030	007	2	1		W	Datum auf Tafel falsch	28.02.2023	C. Ospald

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



10. Digitalfotoliste

Foto Nr.	Befund	Fläche	Planum	Profil	Blick nach	Bemerkungen	Datum	Fotograf
2023-606_031	007	2	1		W	Datum auf Tafel falsch	28.02.2023	C. Ospald
2023-606_032	007	2	1		W	Datum auf Tafel falsch	28.02.2023	C. Ospald
2023-606_033	008	2	1		NO	Datum auf Tafel falsch	28.02.2023	C. Ospald
2023-606_034	008	2	1		NO	Datum auf Tafel falsch	28.02.2023	C. Ospald
2023-606_035	009	3	1		W		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_036	009	3	1		W		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_037	009	3	1		W		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_038	007	2		006	W	Fläche auf Tafel falsch	28.02.2023	J. Kunz
2023-606_039	007	2		006	W	Fläche auf Tafel falsch	28.02.2023	J. Kunz
2023-606_040	009	3		007	N		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_041	009	3		007	N		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_042	009	3		007	N		28.02.2023	J. Kunz
2023-606_043	010	7	1		SO		28.02.2023	A. König
2023-606_044	010	7	1		SO		28.02.2023	A. König
2023-606_045	010	7	1		SO		28.02.2023	A. König
2023-606_046	008	2		008	O		28.02.2023	C. Ospald
2023-606_047	008	2		008	O		28.02.2023	C. Ospald
2023-606_048	011	7	1		S		01.03.2023	A. König
2023-606_049	011	7	1		S		01.03.2023	A. König
2023-606_050	011	7	1		S		01.03.2023	A. König
2023-606_051	010	7	2		O		01.03.2023	D. Köksal
2023-606_052	010	7	2		O		01.03.2023	D. Köksal
2023-606_053	010	7	2		O		01.03.2023	D. Köksal
2023-606_054	010	7	2		NW		01.03.2023	C. Ospald
2023-606_055	010	7	2		NW		01.03.2023	C. Ospald
2023-606_056	010	7	2		NW		01.03.2023	C. Ospald
2023-606_057	012	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_058	012	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_059	012	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_060	013	6	1		SO		01.03.2023	A. König

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



10. Digitalfotoliste

Foto Nr.	Befund	Fläche	Planum	Profil	Blick nach	Bemerkungen	Datum	Fotograf
2023-606_061	013	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_062	013	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_063	014	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_064	014	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_065	014	6	1		SO		01.03.2023	A. König
2023-606_066	015	6	1		O		01.03.2023	A. König
2023-606_067	015	6	1		O		01.03.2023	A. König
2023-606_068	015	6	1		O		01.03.2023	A. König
2023-606_069	016	6	1		SW		01.03.2023	J. Kunz
2023-606_070	016	6	1		SW		01.03.2023	J. Kunz
2023-606_071	016	6	1		SW		01.03.2023	J. Kunz
2023-606_072	017	6	1		NW		01.03.2023	A. König
2023-606_073	017	6	1		NW		01.03.2023	A. König
2023-606_074	017	6	1		NW		01.03.2023	A. König
2023-606_075	010	7	3		NO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_076	010	7	3		NO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_077	010	7	3		NO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_078	010	7	3		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_079	010	7	3		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_080	010	7	3		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_081	011	7	2		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_082	011	7	2		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_083	011	7	2		SO		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_084	010	7		009	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_085	010	7		009	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_086	010	7		009	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_087	011	7		010	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_088	011	7		010	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_089	011	7		010	NW		02.03.2023	C. Ospald
2023-606_090	018	8	1		W		02.03.2023	J. Kunz

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



10. Digitalfotoliste

Foto Nr.	Befund	Fläche	Planum	Profil	Blick nach	Bemerkungen	Datum	Fotograf
2023-606_091	018	8	1		W		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_092	018	8	1		W		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_093	019	8	1		S		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_094	019	8	1		S		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_095	019	8	1		S		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_096	020	8	1		O		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_097	020	8	1		O		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_098	020	8	1		O		02.03.2023	J. Kunz
2023-606_099	012	6		011	W		06.03.2023	L. Schreiber
2023-606_100	012	6		011	W		06.03.2023	L. Schreiber
2023-606_101	012	6		011	W		06.03.2023	L. Schreiber
2023-606_102	013	6		012	SW		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_103	013	6		012	SW		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_104	013	6		012	SW		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_105	014	6		013	SW		06.03.2023	D. Köksal
2023-606_106	014	6		013	SW		06.03.2023	D. Köksal
2023-606_107	014	6		013	SW		06.03.2023	D. Köksal
2023-606_108	016	6		014	SW		06.03.2023	J. Kunz
2023-606_109	016	6		014	SW		06.03.2023	J. Kunz
2023-606_110	016	6		014	SW		06.03.2023	J. Kunz
2023-606_111	015	6		015	W		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_112	015	6		015	W		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_113	015	6		015	W		06.03.2023	C. Ospald
2023-606_114	017	6		016	NW		06.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_115	017	6		016	NW		06.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_116	017	6		016	NW		06.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_117	010, 011	7		017	NW		07.03.2023	L. Schreiber
2023-606_118	010, 011	7		017	NW		07.03.2023	L. Schreiber
2023-606_119	010, 011	7		017	NW		07.03.2023	L. Schreiber
2023-606_120	010, 011	7		017	NW		07.03.2023	L. Schreiber

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



10. Digitalfotoliste

Foto Nr.	Befund	Fläche	Planum	Profil	Blick nach	Bemerkungen	Datum	Fotograf
2023-606_121	019	8		018	W	A und E fälschlich auf Fototafel	07.03.2023	C. Ospald
2023-606_122	019	8		018	W	A und E fälschlich auf Fototafel	07.03.2023	C. Ospald
2023-606_123	019	8		018	W	A und E fälschlich auf Fototafel	07.03.2023	C. Ospald
2023-606_124	019	8		019	O		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_125	019	8		019	O		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_126	019	8		019	O		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_127	019	8		020	N		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_128	019	8		020	N		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_129	019	8		020	N		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_130	019	8		021	S	Falsche Profilnummer auf Tafel	07.03.2023	C. Ospald
2023-606_131	020	8		022	O		07.03.2023	D. Köksal
2023-606_132	020	8		022	O		07.03.2023	D. Köksal
2023-606_133	020	8		022	O		07.03.2023	D. Köksal
2023-606_134	018	8		023	W		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_135	018	8		023	W		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_136	018	8		023	W		07.03.2023	C. Ospald
2023-606_137		13		024	S	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_138		13		024	S	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_139		13		024	S	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_140		13		024	S	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_141		13		024	SW	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_142		13		024	SW	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_143		13		024	SW	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_144		13		024	SO	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_145		13		024	SO	Nordpfeil falsch	08.03.2023	Ö. Aksu
2023-606_146		13		025	S		08.03.2023	C. Ospald
2023-606_147		13		025	S		08.03.2023	C. Ospald
2023-606_148		13		025	S		08.03.2023	C. Ospald

SPAU GmbH

In den Hirschgärten 1, 35516 Münzenberg

www.spau-gmbh.de



Ausgrabung · Prospektion · Restaurierung · Tourismus

11. Fundzettelliste

Rüsselsheim-Bauschheim „Projekt Eselswiese“

Groß-Gerau

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



11. Fundzettelliste

Fz-Nr.:	Bef. Nr.:	FL:	PL:	PR:	Fundumstände:	Material:	Objektansprache:	Objektbeschreibung:	Datierung:	Funddatum:	Ausgräber:	Kiste:
1	010	7	1-2	-	Anlage Planum	Eisen	Fragment	-	rezent	01.03.23	Ospald, Constantin	1
2	010	7	-	9	Anlage Profil	Eisen	Fragment	-	rezent	02.03.23	Ospald, Constantin	1
3	011	7	1-2	-	Anlage Planum	Eisen	Objekt	-	rezent	02.03.23	König, Andreas	1
4	011	7	1-2	-	Anlage Planum	Glas	Fragmente	-	rezent	02.03.23	König, Andreas	1
5	011	7	-	10	Anlage Profil	Glas	Fragmente	Flachglas	rezent	02.03.23	Köksal, Dennis	1
6	004	1	1-2	-	Anlage Profil	Keramik	Fragment	Wandscherbe	FNZ bis rezent	27.02.23	Kunz, Jaqueline	1
7	004	1	1	-	Bergen aus Planum 1, vergl. Zeichnung	Keramik	Fragment	Wandscherbe	FNZ bis rezent	27.02.23	Kunz, Jaqueline	1
8	010	7	1-2	-	Anlage Planum , aus der äußeren Struktur im SW	Keramik	Fragmente	u. a. glasierte Scherben	FNZ bis rezent	01.03.23	Ospald, Constantin	1
9	010	7	-	9	Anlage Profil, aus der jüngsten Verfüllung	Keramik	Fragment	-	FNZ bis rezent	02.03.23	Ospald, Constantin	1
10	011	7	1	-	Bergen aus Planum	Keramik	Fragment	-	rezent	01.03.23	König, Andreas	1
11	013	6	-	12	Bergen aus Profil	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Ospald, Constantin	1
12	013	6	-	1	Anlage Profil	Keramik	Fragmente	Wandscherben, 1 x Henkelansatz	Michelsberger Kultur	06.03.23	Ospald, Constantin	1
13	013	6	-	12	Ausnehmen	Keramik	Fragmente	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Ospald, Constantin	1
14	014	6	-	13	Bergen aus Profil, vergl. Zeichnung	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Köksal, Dennis	1
15	014	6	1-2	13	Anlage Profil	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	-	1

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)

"Projekt Eselswiese"

EV-Nr.: 2023/606

NFG-Nr.: 161/2023



11. Fundzettelliste

Fz-Nr.:	Bef. Nr.:	FL:	PL:	PR:	Fundumstände:	Material:	Objektansprache:	Objektbeschreibung:	Datierung:	Funddatum:	Ausgräber:	Kiste:
16	014	6	1-2	-	Ausnehmen	Keramik	Fragmente	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Ospald, Constantin	1
17	015	6	1-2	-	Anlage Profil	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Ospald, Constantin	1
18	015	6	-	15	Ausnehmen	Keramik	Fragmente	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Aksu, Özge	1
19	016	6	1-2	-	Anlage Planum	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Kunz, Jaqueline	1
20	016	6	1	-	Bergen aus Planum, vergl. Zeichnung	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Kunz, Jaqueline	1
21	016	6	-	14	Ausnehmen	Keramik	Fragment	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Köksal, Dennis	1
22	017	6	-	16	Anlage Profil	Keramik	Fragmente	Wandscherben	Michelsberger Kultur	06.03.23	Aksu, Özge	1
23	017	6	-	16	Ausnehmen	Keramik	Fragmente	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Aksu, Özge	1
24	LF	7	0-1	-	Anlage Planum, aus Streufundzone 1 geborgen	Keramik	Fragmente	-	-	01.03.23	König, Andreas	1
25	LF	13	0-1	-	Lesefunde, Anlage Fläche 13, größtenteils aus Fundschicht 2	Keramik	Fragmente	Wand-, Randscherben, Irdenware, Steingut	-	06.03.23	Schreiber, Leo	1
26	LF	13	1	-	Lesefunde	Keramik	Fragmente	-	-	07.03.23	Ospald, Constantin	1
27	010	7	1-2	-	Anlage Planum	Knochen	Fragmente	-	rezent	01.03.23	Ospald, Constantin	1
28	007	2	0-1	-	Anlage Planum	Knochen (tierisch)	Fragmente	-	-	28.02.23	König, Andreas	1
29	015	6	-	15	Ausnehmen	Knochen (tierisch)	Fragmente	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Aksu, Özge	1

Rüsselsheim-Bauschheim (Groß-Gerau)
 "Projekt Eselswiese"
 EV-Nr.: 2023/606
 NFG-Nr.: 161/2023



11. Fundzettelliste

Fz-Nr.:	Bef. Nr.:	FL:	PL:	PR:	Fundumstände:	Material:	Objektansprache:	Objektbeschreibung:	Datierung:	Funddatum:	Ausgräber:	Kiste:
30	LF	13	0-1	-	Anlage Baggerplanum	Rotlehm	Fragment	-	-	06.03.23	Schreiber, Leo	1
31	013	6	-	12	Ausnehmen	Stein	Silex	-	Michelsberger Kultur	09.03.23	Ospald, Constantin	1